

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1871**

144 (11.6.1871)

# Beilage zu Nr. 144 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 11. Juni 1871.

## Frankreich.

Paris, 7. Juni. Verhaftet wurden neueren Meldungen zufolge: Ch. Kullier, der bekannte General der Nationalgarde während der ersten Tage der Commune, in seiner Wohnung am Boulevard St. Michel; Ch. Labarand, Mitglied des Centralcomite's und Kommissar bei den richterlichen Delegationen der Commune, in der Rue d'Amsterdam; Hr. Pascal Groussier Vater, ehemaliger Censor an dem Lycum von Toulouse, in dem Hotel du Nord (demselben, in welchem einst Troppmann ergriffen wurde); Daosta und Groussier, zwei der eifrigsten Gehilfen Raoul Rigault's, der Erstere in Melun, der Letztere auf einer kleinen Station der Ostbahn; Andre Gill, der bekannte Karrikaturenzeichner, welchen die Commune zum Konservator der Gallerie des Louvres ernannt hatte; der Kommandant Joseph, einer der eifrigsten Offiziere der Commune, welcher sich erboten hatte, eine Compagnie von Attentatären zu organisieren, die sämtliche Fürsten Europas nebst ihren Familien aus dem Wege räumen sollten; Suard, einer der Deputirten der Commune für das 18. Arrondissement; Gentillet, welcher der Haupturheber des Brandes der Gobelins-Fabrik sein soll, und endlich eine unter dem Kaiserreich bei allen Standen genannte Größe der Halbwelt, Frln. Markowich. Die Ursache der letzteren Verhaftung ist noch nicht bekannt.

## Badische Chronik.

Karlsruhe, 9. Juni. Wie wir vernehmen, ist zu erwarten, daß noch auf der im Herbst l. J. stattfindenden Session des deutschen Reichstags ein Gesetzentwurf, die Einführung der Gewerbeordnung für den Norddeutschen Bund im Großherzogthum Baden betr., zur Annahme gelangen wird, so daß dieses Reichsgesetz mit Anfang kommenden Jahres in Baden in Wirksamkeit tritt. Dies würde insbesondere auch nicht unerhebliche Änderungen der bisherigen Prüfungsordnung der Kandidaten der Heilkunde mit sich bringen. Nach § 29 der Gewerbeordnung bedürfen nämlich Apotheker und diejenigen Personen, welche sich als Aerzte (Wund-, Augenärzte, Geburtshelfer, Zahnärzte und Thierärzte) oder mit gleichbedeutenden Titeln bezeichnen oder Seitens des Staats oder einer Gemeinde als solche anerkannt oder mit amtlichen Funktionen betraut werden sollen, einer Approbation, welche auf Grund eines Nachweises der Befähigung erteilt wird. Der norddeutsche Bundesrath hat seiner Kompetenz gemäß in letzterer Beziehung unterm 25. September 1869 (Bundsgesetzblatt S. 635) Verfügung getroffen. Wir glauben den beteiligten Kandidaten der Heilkunde in Baden einen Dienst zu erweisen, wenn wir sie auf die Hauptbestimmungen dieser Verordnung aufmerksam machen.

Darnach wird die Prüfung der Aerzte vor der medizinischen Ober-Examinationskommission zu Berlin oder vor einer medizinischen Examinationskommission bei einer deutschen Universität, also für Baden bei den Hochschulen in Heidelberg oder Freiburg abgelegt. Die Prüfungen beginnen alljährlich im November und sollen nicht über Mitte Juli des nächsten Jahres ausgedehnt werden. Uebrigens können sich bis zum Jahreschluss noch Kandidaten melden; daher wird wohl die nächste medizinische Hauptprüfung in Baden am 1. Januar 1872 bei den betreffenden Universitäten beginnen; der Ober-Medizinalrath wird für diesen Zweck kaum mehr in Funktion treten.

Der Meldung zur Prüfung ist neben den üblichen Zeugnissen ein solches über Ablegung einer naturwissenschaftlichen Prüfung und ein Nachweis darüber beizulegen, daß der Kandidat als Praktikant mindestens zwei Semester hindurch an der chirurgischen und der medizinischen Klinik Theil genommen und in einer geburtschilflichen Klinik mindestens vier Geburten selbstständig geleitet hat.

Die gesammte Prüfung zerfällt in fünf Abschnitte von fester Reihenfolge. Im ersten Abschnitt, dem anatomisch-physiologischen und pathologisch-anatomischen, sind in einem anatomischen Theile zwei anatomische Aufgaben ex tempore abzuhandeln und ein Nervenpräparat zu liefern; so fern folgt in einem physiologischen Theile die Abhandlung eines histologischen und eines physiologischen Extemporales, endlich in einem pathologisch-anatomischen Theile die Sektion einer Leiche und die Demonstration eines pathologisch-anatomischen Präparats. — Der zweite Abschnitt ist die chirurgische und ophthalmiologische Prüfung. Hier hat der Kandidat in einem klinischen Theile nach Stägiger Behandlung von zwei Kranken deren Krankengeschichte in Klausur zusammenzufassen. Gleichzeitig wird zur Erforschung seiner operativen Fertigkeit eine chirurgisch-technische Prüfung mit Extemporalien aus dem Bereiche der Chirurgie und der Lehre über Frakturen und Luxationen vorgenommen. Außerdem ist der Fall einer Augenkrankheit zu untersuchen und die Krankengeschichte zu liefern.

Der dritte Abschnitt, die medizinische Prüfung, ist im Wesentlichen eine klinische Prüfung, bei der ähnlich wie bei der chirurgischen Verfahren wird. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Kenntnisse in der Dosenlehre der Medikamente und im Formulieren von Rezepten gerichtet.

Der vierte Abschnitt, die geburtschilfliche und gynäkologische Prüfung wird in der Gebärstube vorgenommen und besteht insbesondere in der Ausföhrung einer Entbindung und Ausarbeitung der Geburtsgeschichte.

Als letzter Abschnitt folgt eine mündliche Schlussprüfung,

in welcher der Kandidat von dem Standpunkte seiner allgemeinen medizinischen Ausbildung öffentliches Zeugniß abzulegen hat. Die naturwissenschaftliche Vorprüfung der Mediziner wird im Wesentlichen nach Maßgabe der bisher in Baden geltenden Vorschriften beibehalten, jedoch gleichfalls in den Universitäten, erstmalig voraussichtlich im Januar 1872, vorgenommen werden.

Auch die Prüfung der Zahnärzte ist vor den für die Prüfungen der Aerzte bestehenden Kommissionen abzulegen, denen zu diesem Zweck ein praktischer Zahnarzt beigeordnet wird. Die Anforderungen an den Kandidaten sind geringer; es ist nur zweijähriges Universitätsstudium und Nachweis praktischer Übung in den technisch-zahnärztlichen Arbeiten erforderlich. Die in 4 Abschnitte zerfallende Prüfung erstreckt sich auf das spezielle Gebiet der Zahnheilkunde unter Berücksichtigung der Anatomie, Physiologie, allgemeine Pathologie, Therapie, Heilmittellehre.

Die Thierärzte werden in Zukunft bei einer deutschen Thierarzneischule geprüft werden. Bedingung der Zulassung zu der Prüfung ist insbesondere die Reife für die Quinta eines Gymnasiums oder für die sechste Klasse einer Realschule und der Nachweis, daß während eines mindestens dreijährigen Besuchs deutscher Thierarzneischulen sämtliche Disziplinen des thierärztlichen Studiums absolviert wurden. Die Prüfung zerfällt in 3 Abschnitte, eine klinische, eine technisch-operative und eine Schlussprüfung.

Bezüglich der Errichtung und Verlegung von Apotheken werden auch nach Einführung der Gewerbeordnung die bisherigen Bestimmungen in Baden bestehen bleiben. Dagegen wird die Prüfung der Apotheker nach jener Verordnung des Bundesraths vor der pharmazeutischen Ober-Examinationskommission zu Berlin oder vor einer pharmazeutischen Examinationskommission bei einer deutschen Universität abzulegen sein. Die Prüfungskommission besteht aus einem Lehrer der Physik, einem Lehrer der Chemie, einem Lehrer der Botanik und zwei wissenschaftlich gebildeten Pharmazeuten oder Apothekenbesitzern. Der Meldung zu der in jedem Semester stattfindenden Prüfung ist vom Kandidaten neben seinen Lehr- und Servicezeugnissen das ihm über den Besuch der Universität angelegte Zeugniß beizulegen. Die Prüfung zerfällt in eine Kurzschriftprüfung mit einem schriftlichen, einem praktischen und einem mündlichen Theile (Allgemeine, analytische Chemie, Anfertigung chemisch-pharmazeutischer Präparate, Aufgaben in der chemischen Analyse), und in eine mündlich und öffentlich abzuhaltende Schlussprüfung über die chemische, physikalische und naturwissenschaftliche Ausbildung des Kandidaten und seine Bekanntschaft mit der Giftlehre und den das Apothekewesen betreffenden gesetzlichen Bestimmungen.

Dies sind die Grundzüge der Änderungen, welche die Einführung der Verordnung des Bundesraths vom 25. September 1869 für die Prüfung der Aerzte, Zahnärzte, Thierärzte und Apotheker im Großherzogthum zur Folge haben wird. Natürlich werden nach Annahme der norddeutschen Gewerbeordnung behufs Einführung dieser Grundzüge noch im Einzelnen Bestimmungen getroffen werden, insbesondere auch darüber, wann und wo die Meldung der Kandidaten zu geschehen hat. Jedemfalls werden in dem nächsten Jahre die ärztlichen, zahnärztlichen und pharmazeutischen Kandidaten behufs der Zulassung zur Prüfung nur die bisher in Baden verlangten Nachweise beizubringen haben.

S.B.A. Karlsruhe, 8. Juni. (Sitzung des Bürgerausschusses unter Vorsitz des ersten Bürgermeisters.) I. Antrag des Gemeinderaths, der Bürgerausschuß wolle genehmigen:

a. daß eine städtische Hypothekbank zu dem Zweck gegründet werde, denjenigen Bauwüthigen, welche innerhalb der Stadt (zwischen der Ringstraße und dem großh. Hofdomänenbezirk) alte Häuser behufs des Wiederaufbauens abbrechen, — insofern sie sich die Mittel bis zum halben Werthe des Anbaues in anderer Weise beschaffen, — weitere 25 bis höchstens 30 Proz. des Schätzwertes auf Nachhypothek darguleihen;

b. daß ferner die dazu erforderlichen Mittel bis zum Betrage von 500,000 fl. unter Bürgerschaft der Stadtgemeinde durch Ausgabe von sog. Pandbriefen aufgebracht werden, deren Tilgung längstens innerhalb 50 Jahren, vom Tage der Ausgabe an, aus den Einzahlungen der einzelnen Pandschulden zu geschehen hat, und

c. daß endlich diese Hypothekbank eine besondere städtische Anstalt bilde und zwar entweder in getrennter Verwaltung oder im Anschluß an das städtische Leihhaus.

Dieser Antrag wird mit Einstimmigkeit angenommen und dem Gemeinderath für diese Vorlage Dank ausgesprochen.

Auf gestellten Antrag wird soeben eben so einstimmig der Wunsch zu Protokoll ausgesprochen: der Gemeinderath wolle bei Aufstellung des nächstjährigen Gemeindeetat's in Erwägung ziehen, ob es nicht angemessen sein dürfte, die für den Ausbau von Häusern in der Langenstraße bewilligte Baupremie von 25 fl. für den laufenden Fuß der Hausfront in entsprechender Weise, eventuell bis zum Betrage von 50 fl. zu erhöhen.

II. Antrag des Gemeinderaths, der Ausschuß wolle unter Aufrechterhaltung der bereits in dieser Besesse gefaßten Beschlüsse genehmigen: daß das Gaswerk an seiner jetzigen Stelle belassen und daselbst mit einem Gesammtaufwande von 242,000 fl. im Laufe der nächsten Jahre erweitert werde, wozu die vorhandenen Mittel zu verwenden und soweit diese nicht zureichen sollten, der M. H. Bedarf aus den Erträgen des Gaswerks selbst zu schöpfen ist, und daß eventuell, sofern erforderlich, aus den andern städtischen Kassen auf kurze Zeit der Gaswerk-Kasse auf die Erträge ein Vorchuß bis zum Betrag von 60,000 fl. zu gewähren sei.

Hier entspann sich eine längere Debatte, wobei sich einerseits hauptsächlich der städtische Techniker Gasdirektor Laug, Gemeinderath Gutmann und Bankier Kille, andererseits Partikulier G. Kuenhle, Bierbrauer Prinz und die Kaufleute A. Römhild und Herlan betheiligten. Schließlich wird der Antrag des Gemeinderaths mit 42 gegen 23 Stimmen angenommen.

III. Antrag des Gemeinderaths, der Bürgerausschuß wolle dem unter Genehmigungsvorbehalt abgeschlossenen Vertrag: den Ankauf des Hauses Nr. 9 in der Waldhornstraße zum Betrage von 34,000 fl. betreffend, seine Genehmigung erteilen, wird ohne Beratung einstimmig genehmigt.

IV. Antrag des Gemeinderaths, der Bürgerausschuß wolle genehmigen: „daß zur Erbauung eines Armenhauses, als Armenpfründner- und Armen-Werkhaus, die Summe von 350,000 fl. verwendet und durch ein Anlehen, sobald erforderlich, aufgebracht werde“. Nach kurzer Besprechung wird der Antrag: der Bürgerausschuß erteile seine Zustimmung zur Erbauung und Einrichtung eines Armenhauses im Sinne der Vorlage und ermächtige den Gemeinderath, die nöthigen Vorarbeiten zu treffen und wegen Aufbringung der erforderlichen Mittel wiederholte Vorlage zu machen, einstimmig angenommen. Die Änderungsanträge hier und bei Antrag I. hatten jeweils die Zustimmung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderaths erhalten.

V. Antrag des Gemeinderaths, der Bürgerausschuß wolle genehmigen: „daß der Kriegskosten-Aufwand im Betrag von 40,000 fl. durch ein Anlehen aufgebracht und dieses nach Maßgabe eines besonders aufzustellenden Tilgungsplanes aus Gemeindemitteln wieder abgetragen werde, wird ohne Diskussion einstimmig genehmigt.“

VI. Der letzte Gegenstand der Tagesordnung: die Aufstellung eines Schuldentilgungs-Planes betr., kam nicht zur Besprechung, weil der Antrag IV eine Änderung erhielt, welche den Entwurf eines andern Schuldentilgungs-Planes zur Folge haben mußte.

## Bermischte Nachrichten.

Der frühere Kapellmeister des Alcesteraters in München, G. Krempeleker, ein Schüler Franz Lachner's, als Komponist gemüthlicher Eingänge und komischer Operetten bekannt, ist in seiner Heimath Alsbirg gestorben. Krempeleker's dramatische Kompositionen, zu denen einer — „der Rothmantel“ — Paul Heyde den Text geschrieben, haben sich in den letzten Jahren auch in Wien und Berlin den Beifall des Publikums errungen.

Das Hamburger Post-Dampfschiff „Silesia“, Kapitän Trautmann, von der Linie der Hamburg-amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft, ging, expedirt von Hrn. August Volten, William Miller's Nachf., am 7. Juni von Hamburg nach Neu-York ab. Außer einer starken Brief- und Paketpost hatte dasselbe 114 Passagiere in der Kajüte und 725 Passagiere im Zwischendeck, sowie volle Ladung.

Hamburg, 6. Juni. Das Hamburg-Neu-Yorker Post-Dampfschiff „Golfatia“, Kapitän Meier, welches am 24. v. Mts. von hier direkt nach Neu-York abgegangen, ist nach einer Reise von 11 Tagen 6 Stunden am 5. ds., 2 Uhr Morgens, wohlbehalten dort angekommen.

Southampton, 6. Juni. Das Post-Dampfschiff des Norddeutschen Lloyd „Neu-York“, Kapit. R. v. Emster, welches am 25. Mai von Neu-York abgegangen war, ist gestern 11 Uhr Abends wohlbehalten hier angekommen und wird nach Landung der für hier bestimmten Güter und Passagiere die Reise nach Bremen fortsetzen. Dasselbe bringt außer der Post 126 Passagiere und volle Ladung.

Southampton, 7. Juni. Das Post-Dampfschiff des Norddeutschen Lloyd „Weser“, Kapitän W. Willigerod, welches am 27. Mai von Neu-York abgegangen war, ist heute 3 Uhr Morgens wohlbehalten hier eingetroffen und hat um 5 Uhr die Reise nach Bremen fortgesetzt. Dasselbe bringt außer der Post 260 Passagiere und volle Ladung.

Neu-York, 5. Juni. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Deutschland“, Kapitän G. A. F. Rehnaber, welches am 20. Mai von Bremen und am 23. Mai von Southampton abgegangen war, ist am Samstag 10 Uhr Abends wohlbehalten hier angekommen.

Savanna, 5. Juni. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Post-Dampfschiff des Nordd. Lloyd „Hannover“, Kap. F. Gimbed, welches am 14. Mai von Bremen und am 17. Mai von Southampton abgegangen war, ist am Freitag den 2. ds. Mts., 2 Uhr Nachmittags, wohlbehalten hier angekommen und hat gestern 2 Uhr Nachmittags die Reise nach Neu-Orleans fortgesetzt.

Kingdon, 28. Mai. Das Postdampfschiff des Norddeutschen Lloyd „Graf Biemarck“, Kapitän W. Nordenskiöld, welches am 7. Mai von Bremen und am 10. Mai von Southampton abgegangen war, ist heute 1 Uhr Morgen wohlbehalten in Geseu angekommen.

## Witterungsbeobachtungen der meteorologischen Centralstelle Karlsruhe.

	Baromet.	Therm.	Wind.	Humid.	Witterung.
7. Juni					
Morg. 7 Uhr	27° 7.0	+ 7.5	0.84	S.W.	böckl. Regn
Mitt. 2 "	27° 6.6	+ 10.4	0.73	"	"
Nacht 9 "	27° 6.7	+ 7.3	0.92	"	winbig.
8. Juni					
Morg. 7 Uhr	27° 6.5	+ 7.5	0.78	S.W.	böckl. trüb, windig, kühl
Mitt. 2 "	27° 6.7	+ 8.9	0.73	"	"
Nacht 9 "	27° 7.1	+ 8.1	0.80	"	"

Verantwortlicher Redakteur: Dr. J. Hermann Kreneck.

# Oesterreichische Nordwestbahn.

## Rundmachung.

Die am 15. Mai l. J. stattgehabte außerordentliche Generalversammlung der Actionäre der österr. Nordwestbahn hat beschlossen, die mit der Allerhöchsten Entschliessung vom 25. Juni 1870 ertheilte Concession zum Bau und Betrieb der Locomotiv-Eisenbahnen:

- a) Von **Nimburg** nach **Zetschen** mit einer Abzweigung nach **Prag**;
  - b) von der **Reichsgrenze** bei **Niederlipka** nach **Wildenschwert**;
  - c) von einem geeigneten Punkte dieser sub b genannten Linien an die **österr. Nordwestbahn** bei **Clumetz**; und
  - d) von einem Punkte der sub b genannten Linie an einen geeigneten Punkt der **Pardubitz-Deutschbroder-Linie**
- zu übernehmen und zur Beschaffung des zum Bau und zur Instruirung dieser Linien erforderlichen Baukapitales:

**fl. 30,000,000** in **Actien** lit. B., und  
**„ 29,800,000** in **Obligationen** lit. B. zu emittiren.

Die diesfalls von derselben Generalversammlung beschlossenen Statutenänderungen wurden mit Erlaß des k. k. Ministeriums des Inneren vom 2. Juni 1871, Z 7245, genehmigt, und zur Emission des angeführten Baukapitales von 59,800,000 fl. mit Erlaß des k. k. Handelsministeriums vom 25. Mai, Z. 389, die Bewilligung ertheilt.

Die näheren Bestimmungen über die den Aktien und Obligationen lit. B. zukommenden Rechte enthält der Prospectus, der an allen unten angeführten Bezugsstellen unentgeltlich behoben werden kann.

Von dem oben festgesetzten Baukapitale werden vorerst 90,000 Actien lit. B., welche auf 200 fl. De. W. Silber, gleich 133 1/2 Thaler, gleich 233 1/2 Gulden süddeutsche Währung lauten, emittirt, und den Besitzern der bereits bestehenden 180,000 Stammactien der österr. Nordwestbahn wird das Vorrecht zum Bezuge dieser 90,000 Actien lit. B. in der Art eingeräumt, daß **auf jede Stammactie eine halbe Actie lit. B.** entfällt.

Die Herren Actionäre, welche von diesem Bezugsrechte Gebrauch machen wollen, haben die in ihrem Besitze befindlichen Stammactien (Interimsscheine) nebst Consignation

- in **Wien** bei der k. k. priv. allg. österreichischen **Godencredit-Anstalt**, oder der k. k. priv. **Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe**, dann bei den **Filialen** der letzteren in **Brünn, Prag, Triest und Lemberg**,
- „ **Pest** bei der **Expositur** der k. k. priv. allg. österr. **Godencredit-Anstalt**,
- „ **Berlin** beim **Berliner Bank-Verein**,
- „ **Frankfurt a. M.** beim **Frankfurter Bank-Verein** und bei der **Filiale der Bank für Handel und Industrie**,

- „ **Hamburg** bei **A. Behrens u. Söhne**,
- „ **München** bei der **Bairischen Vereinsbank**,
- „ **Leipzig** bei der **allgemeinen deutschen Creditanstalt**,
- „ **Dresden** bei **Michael Kaskel**, und
- „ **Paris** bei der **Succursale** der k. k. priv. allg. österr. **Godencredit-Anstalt**;

in der Zeit vom 12. bis 17. Juni einzureichen. Nach dem 17. Juni l. J. erlischt das Bezugsrecht.

Der Emissionscours der neuen Actien lit. B. ist auf **178 fl. in österr. Staats- oder Banknoten** festgesetzt.

Die Consignationen, mit welchen die Actien einzureichen sind und die bei den benannten Stellen unentgeltlich behoben werden können, müssen die arithmetisch geordneten Nummern der eingereichten Stammactien, sowie den Namen und den Wohnort des Einreichers enthalten.

Bei Anmeldung des Bezugsrechtes ist für jede zu beziehende Actie lit. B. eine Anzahlung von **Zwanzig Gulden Oe. W.** zu erlegen.

Den Einreichern werden zur Bestätigung der erfolgten Anmeldung nebst Rückstellung der abgestempelten Stammactien (Interimsscheine) auf den Namen lautende Bezugscheine über die auf jede Anmeldung entfallende Anzahl Actien lit. B. ausgefertigt.

Die auf jeden Bezugschein entfallenden Actien-Interimsscheine können, jedoch nur bei der Stelle, von welcher der Bezugschein ausgefertigt ist, nach Belieben der Besitzer vom 1. Juli bis 1. Dezember l. J. ganz oder in Parthien gegen Vollzahlung des Emissionscourses, d. i. mit Bezug auf die geleistete Anzahlung von 20 fl. De. W. gegen Erlag von 158 fl. De. W. für jede Actie behoben werden.

Es werden nur volleingezahlte Actien-Interimsscheine ausgegeben.

Bei Behebung der Interimsscheine sind die daran haftenden vom 1. Juli l. J. laufenden Zinsen zu vergüten. Dagegen werden für die erste Einzahlung von 20 Gulden 5%ige Jahreszinsen in De. W. vom Tage der Anmeldung bis zum Bezug der Interimsscheine vergütet.

Ueber halbe Aktien werden keine Interimsscheine, sondern blos Anweisungen ohne Coupons ausgefolgt, welche jedoch vom 1. Jänner 1872 angefangen nicht mehr verzinst werden. Für je zwei solcher Anweisungen wird ein Interimsschein über Eine Actie ausgefolgt.

Sämmtliche Actien-Interimsscheine oder Anweisungen auf halbe Actien müssen bis längstens 1. Dezember l. J. behoben sein, widrigens das Recht auf deren Bezug erlischt, und die erfolgte Theilzahlung zu Gunsten des Syndicates verfällt.

Wien, am 8. Juni 1871.

für die k. k. priv. österreichische Nordwestbahn

Der Wiener Bank = Verein.

3.815. 2. In der Herder'schen Verlagsbuchhandlung sind in neuen Ausgaben erschienen und zu beziehen durch die Literarische Anstalt in Freiburg:

**Boerl, Dr., J. C., Die Badischen Bäder:**  
Baden, Rippoldsau, Griesbach, Hub, Petersthal, Erlenbad, Antogast, Freiersbach etc., oder Specialkarte der Gegend zwischen Straßburg, Karlsruhe, Offenburg und Freudenstadt. Auf Leinwand aufgez. in Karton 1 fl. 18 kr.

— „ — **Karte der Landschaft Freiburg im Breisgau,** 6 Stunden im Umkreis. Auf Leinwand aufgez. in Karton 1 fl. 18 kr.

— „ — **Die Südtäler des Schwarzwaldes,** oder Karte der Landschaft zwischen Müllheim, Badenweiler, Todtnau, St. Blasien und Waldshut. Auf Leinwand aufgez. in Karton. 1 fl. 18 kr.

## Die Schönfärberei-Besitzer Imbach & Marchal,

Successors de Koehlin-Dollfus & Co. in Dornach bei Mülhausen, Elsass, empf. blen den H. H. Fabrikanten und Wollengarnhandlungen ihre bestens eingerichtete Färberei für alle Sorten Wollengarn, Seidwollen in Schattierungen, Fantastie-Strickgarne und Webgarne, billige Preise und prompte Bedienung werden zugesichert; Mäher und Preisencourant werden franco zugesandt. (H1741c) 3.531. 4.

## Wirklich

gut und außerordentlich billig sind die von uns fabrizierten, allgemein beliebten Superfeine Bistur Para Castano à 24 Gulden, Hohefeine Havana's Domingo für Aroma à 32 Gulden, Hohefeine Bistur Havana Kronen Regalia à 36 Gulden (vorzüglich), Hohefeine Havana für Cabanas Carbal à 42 Gulden, Hohefeine Havana La Gloria à 56 Gulden pr. Mille. Außerdem führen auch echt importierte Havana-Cigarren à 70 Gulden, 90 Gulden, 100 Gulden und 140 Gulden pro 1000 Stück. Die gute Qualität, Aroma, elegante Arbeit und besonders der auffallend billige Preis unserer Fabrikate befriedigen allseitig so, daß diese doppelt so theuer import. Havana's vorgezogen werden. Alle Marken sind gut gelagert in leichter, mittlerer und kräftiger Qualität zu haben. Ferner empfehlen unsere färb. Cigaretten eigener Fabrik à 8 Gulden, 12 Gulden, 16 Gulden, 20 Gulden pro 1000 Stück. Von Cigaretten und Cigaretten finden Proben 250 Stück pro Sorte franco, bitten aber uns unbekannt Abnehmer den Betrag der Bestellung beizufügen oder Postnachnahme zu gestatten.

Friedrich & Co., Leipzig, Königsplatz-Ecke.

3.881. 1.



## Norddeutscher Lloyd. Postdampfschiffahrt von Bremen nach Newyork und Baltimore

eventuell Southampton anlaufend			
D. Newyork	14. Juni nach Newyork	D. Bremen	12. Juli nach Newyork
D. Peter	17. Juni " Newyork	D. Donau	15. Juli " Newyork
D. Baltimore	21. Juni " Baltimore	D. Ohio	19. Juli " Baltimore
D. Rhein	24. Juni " Newyork	D. Hermann	22. Juli " Newyork
D. Frankfurt	28. Juni " Newyork	D. Hannover	26. Juli " Newyork
D. Hanfa	1. Juli " Newyork	D. Main	29. Juli " Newyork
D. Leipzig	5. Juli " Baltimore	D. Berlin	2. Juli " Baltimore
D. Deutschland	8. Juli " Newyork	D. Köln	2. August " Newyork

und ferner jeden Mittwoch und Sonnabend  
Passage-Preise nach New-York: Erste Kajüte 165 Thaler, zweite Kajüte 100 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Preuß. Courant.

Passage-Preise nach Baltimore: Kajüte 135 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Pr. Cr.  
Fracht: 2 Pfd. St. mit 15% Primage der 40 Kubikfuß Bremer Maße. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

## von Bremen nach Westindien via Southampton

Nach Colon, Savanilla, La Guayra und Porto Cabello, mit Anschlüssen  
via Panama nach allen Häfen der Westküste Amerika's, sowie nach China und Japan.  
D. Kronprinz Friedrich Wilhelm Freitag 7. Juli; D. Graf Bismark Montag 7. August,  
und ferner am 7. jeden Monats.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expeditoren in Bremen und deren inländische Agenten,  
sowie Die Direktion des Norddeutschen Lloyd.

3.320. 13.

## Norddeutscher Lloyd.

Ueberfahrtsverträge für diese Postdampfschiffe schließen ab: J. M. Bielefeld, Generalagent in Mannheim, J. M. Bielefeld, Generalagent in Freiburg i. B., Eisenbahnstraße Nr. 26; A. Bielefeld in Karlsruhe, R. Hirsch in Weingarten, A. Streit in Erlingen, W. Fidler in Achern, Jakob Buttenwieser in Odenheim, Jos. Gaum in Bretten, Fleischer und Ulmann in Eppingen, Aug. Süß in Graben.

Fahrkarten für die Benützung der 1<sup>ten</sup> und 2<sup>ten</sup> Kajüte und des Zwischendecks der Dampfer des Norddeutschen Lloyd werden sowohl durch meine Agenten wie durch mich zu den von der Direktion gestellten Preisen ausgegeben.  
Mannheim 1871.  
Conrad Herold,  
concessionirter General-Agent.

3.321. 13.

3.608. 5.

## Inman Linie.

Zwei Mal wöchentlich Postdienst via Liverpool  
von Antwerpen nach New-York

durch die berühmten Dampfer dieser Linie.

CITY of MONTREAL.	CITY of CORK.	CITY of LONDON.
CITY of ANTWERP.	CITY of DUBLIN.	CITY of MANCHESTER.
CITY of BALTIMORE.	CITY of DURHAM.	CITY of NEW-YORK.
CITY of BRISTOL.	CITY of HALIFAX.	CITY of PARIS.
CITY of BROOKLYN.	CITY of LIMERICK.	CITY of WASHINGTON.
CITY of BRUSSELS.		

Diese Dampfschiffe führen sowohl die Post von England als auch der Vereinigten Staaten von Nordamerika und sind nicht nur allgemein bekannt wegen ihrer Größe, Stärke und bequemen Einrichtungen, sondern auch wegen ihrer schnellen Reisen zwischen Liverpool und New-York.

Passagiere können Billete haben nach allen Theilen Nord-Amerikas.  
Fracht-Übernahme ab Antwerpen mit direkten Connaissements.  
Billigste gestellte Passagepreise ab Antwerpen für Kajüten und Zwischendeck-Passagiere.  
Um nähere Auskunft wende man sich an die Direktion

William Inman,

50 Quai du Rhin, Antwerpen,

oder an Herrn J. M. Bielefeld in Mannheim D. G. Nr. 9 in der Rheinstraße, oder

J. M. Bielefeld in Freiburg, Eisenbahnstraße 26,

Conrad Herold in Mannheim und

Walthar & v. Neckow in Mannheim und deren Filiale:

Braun & Co. in Kehl.

## CUNARD-LINIE.

Die 24 Dampfer dieser ältesten und ausgezeichneten Linie fahren abwechselnd jeden Mittwoch und Samstag zwischen

ANTWERPEN via Liverpool nach NEU-YORK.

Nähere Auskunft ertheilen die bevollmächtigten Agenten

G. Knauff jr. in Karlsruhe, L. Vletsch in Hochstetten, G. Kramer in Pforzheim, E. Odenheimer in Odenheim, E. C. Baer in Weingarten, Leop. Weiß in Durlach.

3.88. 4.

## Die von Frankfurt a. M.,

als Knotenpunkt aller bedeutenden Eisenbahn-Strecken, ründlich kommenden und gehenden Posten gestatten die schnellste Ausführung aller meiner Annoncen-Expedition zur Weiterbeförderung übertragenen Inserationsordres.

Ich halte daher mein Institut namentlich für

## alle in das Finanzfach

einschlagenden Annoncen-Aufträge behufs exakter und schnellster Vermittlung derselben ergebenst empfehle.

Ebenso finden alle übrigen größeren und kleineren Inserations-Ordres die aufmerksame Berücksichtigung, unter den bekannten, jedem Inserenten Vortheil bringenden Bedingungen.

## Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Offizieller Agent sämtlicher Zeitungen.

Ferner domiciliert:

Berlin, Hamburg, Breslau, Prag, Wien, München, Nürnberg, Straßburg, Zürich, Genf.

Inseraten-Pächter

der Beilagen zum Kladderadatsch, Fliegende Blätter, Figaro etc.

3.733. 2.

3.897. 1. In der Papierhandlung von A. Schneider, Riederplatz Nr. 27 zu Strassburg, sind so eben erschienen:

## Die Belagerung von Belfort,

großes color. Bild, mit genauer Beschreibung in deutscher und franz. Sprache. Preis 40 Centimes.

Paris (aus der Vogelschau) nach dem Bürgerkrieg,

großes Bild, Angabe mittelst Farbendruck der zerstörten und abgebrannten Monumente, Häuser etc.

Preis 50 Centimes.

## Bombardement von Strassburg,

großes, color. Bild, mit genauer Beschreibung in deutscher und franz. Sprache. Preis 40 Centimes.

Wiederverkäufer wird bedeutend Rabatt bewilligt.

## Malzpräparate von Gust. Geiger

Chemiker in Stuttgart

### Malzextract

von einer Reinheit, wie ihn bis jetzt noch keine andere Fabrik geliefert, zeichnet sich durch seine hellere Farbe und feineren Geschmack aus.

### Malzextract

eisenhaltig  
Bleichstüchtigen u. Blutarmen zu empfehlen.

## KINDER-NAHRUNGSMITTEL

in neuer verbesserter Qualität, schmeckt weniger intensiv süß und widersteht deshalb selbst bei längerem Gebrauch den Kindern nicht.

Vorräthig in allen Apotheken.

3.814. 5.

## Karlsruhe. Schloßplatz.

## Salon Agoston.

Heute, Sonntag den 11. Juni,

Drei große brillante Vorstellungen.

Anfang 4, 6 und 8 Uhr. Kassöffnung eine Stunde vorher.

Morgen, Montag den 12. Juni. 2 große Vorstellungen um 4 u. 8 Uhr.

3.811. 4. Karlsruhe.

## Gebrüder Becher

aus Gerlinghausen bei Bielefeld

empfehlen während der Messe ihr Fabriklager in

Bielefelder Leinen u.

Fischzeugen

zu den billigsten Preisen.

Verkaufslokal:

Hotel zum Goldenen Adler, 1r Stock,

Karl-Friedrichs-Straße.

3.903. 2. Straßburg.

## Pferde-Verkauf.

Am Mittwoch den 14. und Donnerstag den 15. d. Mts., Morgens von 9 Uhr ab, werden auf dem Hofe der Nicolas-Kaserne

hier selbst an jedem Tage etwa 70 Stück in Folge der

Demobilisation überzählige Dienstpferde in öffentlicher

Auktion einzeln gegen sogleich baare Bezahlung

versteigert; wozu Kaufsüchtige hierdurch eingeladen

werden.

Straßburg, den 8. Juni 1871.

Schleswig-Holsteinisches Infanterie-Regiment Nr. 15.

## Kutscher-Anstellung.

3.789. 2. In Basel ist ein vortheilhafter Platz

offen für einen arbeitsamen Mann, der den Dienst in

allen Theilen, namentlich fahren und Reiten versteht

und gute Zeugnisse über bisherige Aufführung und

Leistungen vorweisen kann.

Ein gewesener Offiziersbedienter oder berittener Militär dürfte sich vorzugsweise eignen. Anmeldungen

sind sub O. N. 563 an die Annoncen-Expedition von

Saalweber & Vogler in Basel zu adressiren. (H2018).

3.266. 6.

## Oberrhein. Elsaß.

2100 Fuß über dem Meere.

## Bu den drei Aehren.

Hôtel und Pension 120 Betten. Billard. Pianos.

Conversations- und Theater-Saal. Fischweibeln- und

Daucho-Bäder. Telegraphen-Bureau im Hôtel. Aus-

sichten auf den Rheinstrom; auf ganz Elsaß von Basel

bis Straßburg; auf den Schwarzwald. Die Alpen

vom Berner Oberland bis Tyrol. Schöne schattige

Spaziergänge in den das Hôtel umgebenden Lannen-

wäldern.

Billige Preise.

Hotel-Wagen an der Station Lützelheim bei Colmar.

3.798. 2. Freiburg i. Breisgau.

## Wein-Verkauf.

Bei dem Unterzeichneten sind weiße 1868er Ober-

länder Weine in ausgezeichneter Qualität, rein er-

halten, jedoch nicht in Quantitäten unter zwei Dömen,

gegen Baarzahlung und franco Einlieferung der Fässer

sehr preiswerth zu beziehen.

D. Gach,

Kaiserstraße Nr. 62.

3.323. 13. Straßburg.

## Pharmaceutische

Geschäfts-Office

für Elsaß und Deutsch-Lothringen

von

O. Desaga

in Straßburg, Steinstraße 27.

Es sind mehrere sehr gangbare Knocheln im Elsaß

und Deutsch-Lothringen zu verkaufen. Die hierauf

reflektirenden Herrn Kollegen erfahren durch mein

Geschäfts-Bureau genaueste Referenzen.

O. Desaga, Apotheker.

Bekanntmachung.

Auf die f. B. durch unsere Vermittlung veränderten Loose der Nationallotterie zum Besten der Verwundeten, Invaliden, Wittwen und Waisen sind bei der am 22. - 25. Mai 1871 zu Berlin erfolgten Ziehung folgende Gewinne gefallen:

Table with 8 columns: Loose-Nr., Gewinn-Nr., Loose-Nr., Gewinn-Nr., Loose-Nr., Gewinn-Nr., Loose-Nr., Gewinn-Nr. It lists various lottery numbers and their corresponding prizes.

Die Gewinne werden vom 12. bis 30. Juni im Bureau des Centralcomites (Berlin, Unter den Linden Nr. 18) abgegeben, resp. den Einsendern der Loose in freier Verpackung, jedoch unfrankirt, und ohne Garantie durch die Post oder bei gültigen Gegenständen durch die Eisenbahn zugesandt. Alle am 1. Juli nicht abgegebenen Gegenstände werden als verfallen betrachtet und anderweitig für die Zwecke der Deutschen Nationallotterie verwertet.

Die Gewinnlisten sind à 2/5 Sgr. und das Verzeichniß der Gewinngegenstände zu gleichem Preise bei H. G. Schenck, Berlin, Pringelstraße 40, zu erhalten. Auch wir sind gerne bereit, auf mündliche oder schriftliche Anfragen die gewonnenen Gegenstände nach Maßgabe der in unsern Händen befindlichen Gewinnlisten zu bezeichnen.

Karlsruhe, den 3. Juni 1871.

Die vereinigten Hilfskomitees.

Sommer, Zahnarzt, Stroßburg, Ecke des Guttenberg-Platzes, erste Etage, Eingang Krämergasse Nr. 1. Künstliche Zähne und Gebisse in Kaustich oder Metall. Ausfüllen hoher Zähne mittelst eines Zahn-Gemertes, den natürlichen Zähnen künstlich ähnlich. Gültigen Zahnwechsell, ohne Ausziehen. K. 602. 14.

Zu verkaufen in Folge eines Sterbefalles ein Landhaus von zwei Stockwerken, mit oder ohne Mobilien, in Lichtenthal bei Baden, Gießenthal Nr. 71, nebst Garten und Park, laufendem Brunnen und Gewächshäusern. Die Bedingungen zu erfragen Thiergartenstraße 2 a in Baden.

Freiburg i. Br. Verkauf einer Badanstalt. In zehrender Lage, im Kreise Freiburg, ist eine fast besuchte Badanstalt von bewährtem Ruf, verbunden mit einer Real- und Landwirtschaft, sammt Wohnhaus, Garten, Wiesen, mit oder Inventar, zu verkaufen. Das Geschäft ist im besten Stande, und die Wirtschaft auch außer der Pabzeit sehr frequent. Die vorhandenen Räumlichkeiten eignen sich auch zum Betriebe eines Fabrikgeschäftes, einer Brauerei, oder sonstigen industriellen Unternehmung. Nähere Auskunft erteilt die Güteragentur von Freiburg i. B., Münsterplatz Nr. 7.

Bürgerliche Rechtspflege. Oeffentliche Aufforderungen. J. E. der Gemeinde Lichtenau gegen unbekannte Berechtigte, bingliche Rechte betr.

Alle diejenigen, welche an nachverzeichneten, angeblich der Gemeinde Lichtenau gehörenden Grundstücken dingliche Rechte, oder leibrentliche oder fideikommissarische Ansprüche haben oder zu haben glauben, werden hiermit aufgefordert, solche binnen zwei Monaten dieses Jahres anzumelden, widrigenfalls diese Ansprüche der Gemeinde Lichtenau gegenüber verloren gehen.

Verzeichniß der Liegenschaften: D. 3. 1. Lagerbuch Nr. 2. 115/10 Ruth. Hofraithe und Hausgarten im Ortsetzer, neben dem Pfarrgut und Lippman Rahn Frau dahier.

D. 3. 2. Lagerbuch Nr. 8. 552/10 Ruth. Ortsetzer, Weg von Marke 707 und 709 bis Marke 720. D. 3. 3. Lagerbuch Nr. 22. 267/10 Ruth. Hofraithe im Ortsetzer, neben Mathias Schoch und David Auerbacher.

D. 3. 4. Lagerbuch Nr. 29. 144/10 Ruth. Ortsetzer im Ortsetzer, von Marke 718 bis Marke 730. D. 3. 5. Lagerbuch Nr. 70. 97/10 Ruth. Ordnung im Ortsetzer, neben der Landstraße und Andreas Bertsch, Glaser.

D. 3. 6. Lagerbuch Nr. 74. 49 Ruth. Ortsetzer im Ortsetzer, von Marke 800 bis Marke 795. D. 3. 7. Lagerbuch Nr. 113. 116 Ruth. Ortsetzer im Ortsetzer, von Marke 918 bis Marke 806. D. 3. 8. Lagerbuch Nr. 148. 387/10 Ruth. Ortsetzer, von Marke 815 bis Marke 831.

D. 3. 9. Lagerbuch Nr. 153. 1112/10 Ruth. Ortsetzer im Ortsetzer, von Marke 835 bis zur Pflanzgränze. D. 3. 10. Lagerbuch Nr. 171. 371/10 Ruth. Ortsetzer im Ortsetzer, von Marke 804 bis Marke 869. D. 3. 11. Lagerbuch Nr. 174. 219 Ruth. Ortsetzer im Ortsetzer, von der Landstraße bis Marke 809.

D. 3. 12. Lagerbuch Nr. 194. 147/10 Ruth. Ortsetzer im Ortsetzer, neben Michael Schneider IV und Georg Wenger. D. 3. 13. Lagerbuch Nr. 201. 1937/10 Ruth. Ortsetzer im Ortsetzer, von Marke 899 bis zur Pflanzgränze. D. 3. 14. Lagerbuch Nr. 201. 1 Morg. 137 Ruth. Bignalmweg von Grauelbaum nach Richtenau, von Marke 1200 bis Marke 918.

D. 3. 15. Lagerbuch Nr. 201. 1 Morg. 74 Ruth. Witzgasse, von Marke 1240 bis Gemarkung Grauelbaum. D. 3. 16. Lagerbuch Nr. 201. 1187/10 Ruth. Bignalmstraße, von Marke 1200 bis Gemarkung Scherzheim. D. 3. 17. Lagerbuch Nr. 230. 717/10 Ruth. Ortsetzer im Ortsetzer, von Marke 963 über Marke 943 bis zur Landstraße.

D. 3. 18. Lagerbuch Nr. 234. 907/10 Ruth. Ortsetzer im Ortsetzer, von Marke 888 bis zur Pflanzgränze. D. 3. 19. Lagerbuch Nr. 234. 97/10 Ruth. Gewannweg, von Marke 941 bis Marke 940. D. 3. 20. Lagerbuch Nr. 241. 1 Morg. 85 Ruth. Friedhof im Ortsetzer, neben Aufhäuser und Felbach.

D. 3. 21. Lagerbuch Nr. 248. 9 Morg. 264 Ruth. Ackerland, Wiesen, Weg, Bach und Graben in der Rumpelstübchen, neben Georg Fied und Gemarkung Ullm. D. 3. 22. Lagerbuch Nr. 281. 1387/10 Ruth. Acker im Eckthal, neben Jakob Greth und Michael Schneider IV.

D. 3. 23. Lagerbuch Nr. 320. 1 Morg. 227 Ruth. Wiesen und Graben auf der Nachweid, neben Gemeindegeld und Gemeinde Grauelbaum. D. 3. 24. Lagerbuch Nr. 223. 1 Morg. 235 Ruth. Wiesen und Weg im Scheuernwirth, neben Gemeinde Scherzheim und Franz Hölmer in Ullm.

D. 3. 25. Lagerbuch Nr. 227. 2 Morg. 79 Ruth. Wiesen und Weg im Scheuernwirth, neben Gemeinde Grauelbaum und Michael Stengel II. dahier. D. 3. 26. Grundbuch Nr. 329. 3 Morg. 353 Ruth. Wiesen und Weg im Scheuernwirth, neben Michael Stengel und Franz Hölmer in Ullm.

D. 3. 27. Lagerbuch Nr. 342. 1 Morg. 257 Ruth. Wiesen und Weg im Scheuernwirth, neben Gemeinde Scherzheim und Sophia Burtart von Ullm. D. 3. 28. Lagerbuch Nr. 353. 315 Ruth. Wiesen im Scheuernwirth, neben Gemeinde Scherzheim und Franz Simon Kaufmann von Ullm.

D. 3. 29. Lagerbuch Nr. 361. 1 Morg. 103 Ruth. Wiesen und Weg im Scheuernwirth, neben Gemeinde Scherzheim und Anton Hölmer in Ullm. D. 3. 30. Lagerbuch Nr. 365. 1 Morg. 144 Ruth. Wiesen und Graben in der Kammer, neben Jakob Stengel Ww. und Gemeinde Grauelbaum.

D. 3. 31. Lagerbuch Nr. 371. 345 Ruth. Wasser (Ochsen) in der Kammer neben Aufhäuser und Gemarkung Ullm. D. 3. 32. Lagerbuch Nr. 390. 238 Morg. 287 Ruth. Wirthswald, neben Gemarkung Scherzheim und Aufhäuser. D. 3. 33. Lagerbuch Nr. 396. 1327/10 Ruth. Acker im Neufeld, neben Mathias Schröder und Michael Schneider IV.

D. 3. 34. Lagerbuch Nr. 405. 1 Morg. 106 Ruth. Acker und Kiesgrube im Neufeld, neben Gemeinde Grauelbaum und Lubwig Wenger. D. 3. 35. Lagerbuch Nr. 414. 246 Ruth. Acker im Neufeld, neben Andreas Schoch und Lehrer Ludwig Glaser in Weissenstein.

D. 3. 36. Lagerbuch Nr. 416. 235 Ruth. Acker im Neufeld, neben Michael Ullm und Ludwig Glaser, Lehrer in Weissenstein. D. 3. 37. Lagerbuch Nr. 419. 223 Ruth. Acker im Neufeld, neben Gemeinde Grauelbaum beiderseits. D. 3. 38. Lagerbuch Nr. 423. 204 Ruth. Acker im Neufeld, neben der Gemeinde Grauelbaum und Daniel Stengel.

D. 3. 39. Lagerbuch Nr. 437. 296 Ruth. Acker im Neufeld, neben Albert Borchig und Jakob Durban. D. 3. 40. Lagerbuch Nr. 446. 144 Ruth. Acker im Neufeld, neben Georg Stengel und Gemeinde Grauelbaum. D. 3. 41. Lagerbuch Nr. 453. 1477/10 Ruth. Acker im Neufeld, neben Gemeinde Grauelbaum und Michael Ludwig.

D. 3. 42. Lagerbuch Nr. 457. 1457/10 Ruth. Acker im Neufeld, neben Gemeinde Grauelbaum und Friedrich Bertsch, Kaufmann. D. 3. 43. Lagerbuch Nr. 471. 314 Ruth. Acker im Neufeld, neben Gemeinde Grauelbaum und Karl Ludwig. D. 3. 44. Lagerbuch Nr. 482. 1 Morg. 93 Ruth. Wiesen im Neufeld, neben Gewannweg und Gemeindegeld.

D. 3. 45. Lagerbuch Nr. 484. 2 Morg. 224 Ruth. Acker und Rheindamm, von Marke 1258 bis zur Gemarkung Grauelbaum. D. 3. 46. Lagerbuch Nr. 486. 1717/10 Ruth. Gewannweg auf den Hobeledr, von Marke 1271 bis Marke 1242.

D. 3. 47. Lagerbuch Nr. 488. 174 Morg. 46 Ruth. Wald (Falschinen), Weg und Kiesbänke auf dem Hasenlof, neben großb. Wasser- und Str. f. h. b. am Inspektion Achen und Gemeinde Grauelbaum. D. 3. 48. Lagerbuch Nr. 490. 947/10 Ruth. Wald auf dem Baderkopf, neben dem Acker und Aufhäuser.

D. 3. 49. Lagerbuch Nr. 506. 399 Ruth. Acker und Weg im Ort, neben Michael Ludwig von Grauelbaum und Andreas Jimpfer von H. Imlingen. D. 3. 50. Lagerbuch Nr. 512. 2 Morg. 38 Ruth. Acker und Weg auf dem Weidenkopf, neben Gemeinde Grauelbaum und Gemeinde Scherzheim.

D. 3. 51. Lagerbuch Nr. 514. 4 Morg. 160 Ruth. Acker und Wiesen auf dem Weidenkopf, neben der Gemeinde Scherzheim und Joh. Schneider II. D. 3. 52. Lagerbuch Nr. 529. 124 Ruth. Acker auf der Riedmatt, neben Jakob Wahl IV. u. Jakob Fritsch, von Scherzheim.

D. 3. 53. Lagerbuch Nr. 534. 345 Ruth. Acker und Graben auf der Riedmatt, neben Mathias Jimpfer und Gemarkung Scherzheim. D. 3. 54. Lagerbuch Nr. 622. 1 Morg. 28 Ruth. Wiesen und Weg in der Taubenu, neben Gottfried Annunius und Jakob Hölmer, von Scherzheim.

D. 3. 55. Lagerbuch Nr. 634. 3 Morg. 17 Ruth. Wiesen und Graben in der Taubenu, neben Gemeinde Scherzheim und Bignalmweg. D. 3. 56. Lagerbuch Nr. 651. 1 Morg. 375 Ruth. Gewannweg (Almendach), von Marke 1125 bis Gemarkung Nr. 172.

D. 3. 57. Lagerbuch Nr. 652. 477/10 Ruth. Gewannweg, von der Ammendgasse bis Gemarkung Scherzheim. D. 3. 58. Lagerbuch Nr. 653. 1 Morg. 124 Ruth. Bignalmweg von Helmlingen nach Richtenau, von Marke 1099 bis Marke 1166.

D. 3. 59. Lagerbuch Nr. 702. 277 Ruth. Bignalmweg von Grauelbaum nach Scherzheim (Sittenbühnen), von Marke 1168 bis zur Landstraße. D. 3. 60. Lagerbuch Nr. 726. 232 Ruth. Acker im Galgenfeld, neben Daniel Stengel von Grauelbaum und Andreas Haas Ww.

D. 3. 61. Lagerbuch Nr. 733. 517/10 Ruth. Gewannweg im Galgenfeld, neben Georg Hebel und Christian Spielman von Scherzheim. D. 3. 62. Lagerbuch Nr. 739. 243 Ruth. Acker im Galgenfeld, neben Domänengut und Christian Groß II. von Helmlingen.

D. 3. 63. Lagerbuch Nr. 749. 1 Morg. 32 Ruth. Acker im Galgenfeld, neben Domänengut und Friedrich Schoch II., Rf. r. D. 3. 64. Lagerbuch Nr. 817. 1 Morg. 128 Ruth. Acker und Weg im Galgenfeld, neben Gemeinde Grauelbaum und Christian Schoch von Scherzheim.

D. 3. 65. Lagerbuch Nr. 887. 1487/10 Ruth. Acker im Galgenfeld, neben Domänengut und Gemeinde Grauelbaum. D. 3. 66. Lagerbuch Nr. 893. 517/10 Ruth. Ackerland im Galgenfeld, neben Bignalmweg und Waiser Kaufmann.

D. 3. 67. Lagerbuch Nr. 897. 286 Ruth. Acker im Galgenfeld, neben Friedrich Loupe und Marx Kaufmann III. D. 3. 68. Lagerbuch Nr. 904. 264 Ruth. Gewannweg und Acker auf dem Pfad, von der Felzbach bis zur Landstraße.

D. 3. 69. Lagerbuch Nr. 906. 507/10 Ruth. Gewannweg, von Marke 995 bis Grundstücks-Nr. 918 auf dem Pfad. D. 3. 70. Lagerbuch Nr. 938. 308 Ruth. Acker auf dem Pfad, beiderseits Domänengut.

D. 3. 71. Lagerbuch Nr. 942. 332 Ruth. Acker auf dem Pfad, neben David Bach und Domänengut. D. 3. 72. Lagerbuch Nr. 944. 1067/10 Ruth. Gewannweg (Kälbelgäßel), von der Landstraße bis zur Felzbach.

D. 3. 73. Lagerbuch Nr. 965. 5 Morg. 304 Ruth. Ackerland, Acker, Weg, Hausgarten, Bach und Graben auf der Seckmatt, neben Elias Roos Ww. und Gemarkung Scherzheim. D. 3. 74. Lagerbuch Nr. 1006. 2747/10 Ruth. Acker im Sommerfeld, neben Aufhäuser und Luise Wenger.

D. 3. 75. Lagerbuch Nr. 1091. 527/10 Ruth. Gewannweg hinter dem Barret, von Marke 986 bis Marke 952. D. 3. 76. Lagerbuch Nr. 1113. 395 Ruth. Acker, Weg und Bach auf der Engelmat, neben Jakob Kirchmann Ww. und Aufhäuser.

D. 3. 77. Lagerbuch Nr. 1243. 487/10 Ruth. Weg auf dem Rebbüchel, von Marke 653 bis Marke 656. D. 3. 78. Lagerbuch Nr. 1267. 329 Ruth. Acker auf dem Rebbüchel, neben Mathias Greth und Jakob Durban. D. 3. 79. Lagerbuch Nr. 1332. 245 Ruth. Acker und Weg im Reinbadeauerfeld, neben Mathias Bertsch und Christian Hölmer, Bierbrauer Ww. in Scherzheim.

neben Christian Hölmer IV. und Jas. Weger von Scherzheim. D. 3. 86. Lagerbuch Nr. 1629. 11 Morg. 177 Ruth. Acker, Wiesen, Weg und Graben auf der Brandmatt, neben Martin Greth und Aufhäuser.

D. 3. 87. Lagerbuch Nr. 1629. 33 Morg. 355 Ruth. Wiesen, Weg und Graben auf der Brandmatt, beiderseits Aufhäuser. D. 3. 88. Lagerbuch Nr. 1645. 217/10 Ruth. Gewannweg auf der Krappstuf, neben Jakob Dorn und Georg Fessler von Scherzheim.

D. 3. 89. Lagerbuch Nr. 1698. 1357/10 Ruth. Acker auf der Brandmatt, neben Gemarkung Scherzheim und Jakob Pfeifer von Scherzheim. D. 3. 90. Lagerbuch Nr. 1701. 1487/10 Ruth. Acker auf der Brandmatt, neben Benjamin Käß und David Schneider Ww.

D. 3. 91. Lagerbuch Nr. 1780. 110 Ruth. Acker auf der Krappstuf, neben Jakob Hochberger und Joh. Spych. D. 3. 92. Lagerbuch Nr. 1791. 507/10 Ruth. Gewannweg auf der Krappstuf, neben Gottfried Hölmer von Scherzheim und Georg Fied.

D. 3. 93. Lagerbuch Nr. 1800. 1647/10 Ruth. Acker auf der Krappstuf, neben Christian Bertsch und Jakob Bertsch IV. D. 3. 94. Lagerbuch Nr. 1842. 1957/10 Ruth. Acker auf der Krappstuf, neben Joh. Schulmeister Ww. und Domänengut.

D. 3. 95. Lagerbuch Nr. 1895. 2 Morg. 329 Ruth. Acker, Wiesen, Weg und Graben auf dem Schollen, beiderseits Aufhäuser. D. 3. 96. Lagerbuch Nr. 1902. 372 Ruth. Ackerland, neben Georg Fessler von Scherzheim und Martin Greth.

D. 3. 97. Lagerbuch Nr. 1918. 5 Morg. 148 Ruth. Wald, Distrikt Schollen, neben Mathias Herrmann und Johann Schneider III. D. 3. 98. Lagerbuch Nr. 1944. 86 Morg. 100 Ruth. Acker, Wiesen, Weg und Graben im Fünfsheimburgerwald.

D. 3. 99. Lagerbuch Nr. 1944. 50 Morg. 284 Ruth. Acker, Wiesen, Weg, Schweinsweide, Bach und Graben im Fünfsheimburgerwald. D. 3. 100. Lagerbuch Nr. 1944. 92 Morg. 172 Ruth. Acker, Wiesen, Weg, Bach und Graben im Fünfsheimburgerwald.

D. 3. 101. Lagerbuch Nr. 1953. 315 Ruth. Wiesen und Bach im Fünfsheimburgerwald, neben Georg Wenger und Friedrich Stengel III. D. 3. 102. Lagerbuch Nr. 1981. 250 Ruth. Acker und Weg auf der Benschstuf, neben Christian Käß und Ludwig Schoch.

D. 3. 103. Lagerbuch Nr. 1997. 1037/10 Ruth. Acker auf der Benschstuf, neben Mathias Durban und Joh. Loupe. D. 3. 104. Lagerbuch Nr. 825. 1147/10 Ruth. Acker im Galgenfeld, neben Joh. Fritz von Scherzheim und Gemeinde Grauelbaum.

D. 3. 105. Lagerbuch Nr. 1163. 2127/10 Ruth. Weg auf der Engelmat, von Marke 644 bis Marke 682. D. 3. 106. Lagerbuch Nr. 1141 und 1142. 707/10 Ruth. Hofraithe im Ortsetzer, neben selbst und Christian Vogt.

D. 3. 107. Lagerbuch Nr. 130. 957/10 Ruth. Weg im Ortsetzer, von Marke 825 bis Weg 148. D. 3. 108. Lagerbuch Nr. 12. 1697/10 Ruth. Weg im Ortsetzer, von Marke 699 und 706 bis zur Landstraße.

D. 3. 109. Lagerbuch Nr. 42. 3847/10 Ruth. Weg im Ortsetzer, von Marke 732 bis zur Landstraße. Karlsruhe, den 20. Mai 1871. Großh. bad. Amtsgericht. K a m m e r.

Ö. 478. Nr. 3751. Ueberlingen. Gegen Karl Sewellinger, Wundarztmeister von Dmingen, haben wir Cant. erkannt, und es wird nunmehr zum Nichtigstellungsverbot und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf Donnerstag den 15. d. Mts., früh 8 Uhr.

Es werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermittelung des Ausschusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweisurkunden vorzulegen, oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt und ein Vorzug- oder Nachverzugvergleich versucht werden, und es werden in Bezug auf Vorverzugliche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Richterbeschlüsse als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angeschlossen werden. Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen dahier wohnenden Bevollmächtigten für den Empfang aller Einbringungen zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlossen würden. Ueberlingen, den 3. Juni 1871. Großh. bad. Amtsgericht. D i e t s c h e.

Verwaltungssachen. Wollschäden. 3.847. Nr. 6770. Waldsbüt. Der 73jährige Heinrich Groß von Kappelburg wird seit dem 30. v. M. vermist und deuten die Umstände darauf hin, daß er seinen Tod im Rhein gefunden hat. Derselbe ist von mittlerer Größe, bartlos, hat grüne Haare, und war bekleidet mit gelbem Anzug, schwarzer Mantel, gestricheltem grauenhemden Hütel und einem leinwandnen Hemde, gezeichnet H. G., wellenen Socken und Stiefeln. Wir bitten um Nachricht über den Vermissten. Waldsbüt, den 3. Juni 1871. Großh. bad. Bezirksamt. B a a e r.